



## NABUtalk: Waldumbau und Wildwirkung

### Erwartungen an ein neues Bundeswaldgesetz

Donnerstag, 23. Februar 2023 | 16:00 – 20:00 Uhr

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*es besteht ein breiter gesellschaftlicher Konsens hinsichtlich des Ziels, die Fähigkeiten des Waldes zu stärken, sich selbst zu erhalten, sich hierfür selbst zu verzüngen und so auch sukzessive selbst wandeln und anpassen zu können. Naturferne Forste dominieren heute ca. ein Drittel des deutschen Waldes (dies entspricht etwa der Fläche des Bundeslandes Brandenburg). Sie müssen sich für eine solche Stärkung in naturnähere und strukturreichere Mischwälder fortentwickeln.*

Die Initialisierung eines solchen Waldumbaus in der Fläche, bestenfalls noch in diesem Jahrzehnt, ist eine große Herausforderung. Diese „Herkulesaufgabe“ kann nur gelingen, wenn Rahmenbedingungen, Ressourcen und Maßnahmen auf die volle Entfaltung und Ausnutzung des natürlichen Regenerationspotenzial von Waldökosystemen abzielen.

Im Lichte der angekündigten vollständigen Neufassung des in die Jahre gekommenen Bundeswaldgesetzes steht aktuell insbesondere die Frage im Raum, wie der bedeutende Einfluss des Wildes auf die Waldverjüngung durch zukunftsweisende Regelungen im Bund und in den Ländern sinnvoll adressiert werden könnte.

Vertreter\*innen verschiedener Interessensgruppen diskutieren beim NABUtalk „Waldumbau und Wildwirkung – Erwartungen an ein neues Bundeswaldgesetz“ neue Ansätze, um den hohen gesellschaftlichen Erwartungen an eine zukunftsfähige Waldentwicklung gerecht zu werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Leif Miller  
NABU-Bundesgeschäftsführer

#### **DER NABU –**

**WIR SIND, WAS WIR TUN.  
DIE NATURSCHUTZMACHER\*INNEN.**

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. Mit mehr als 900.000 Mitgliedern und Fördernden ist der NABU der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland.

Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählen der Erhalt von Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Erreicht werden diese Ziele durch Naturschutz vor Ort in den über 2.000 NABU-Gruppen ebenso wie durch Kampagnen zu Umwelt- und Naturschutzthemen, durch naturnahes Erleben in rund 70 NABU-Naturschutzzentren in ganz Deutschland, durch eigene Forschungsinstitute sowie durch politische Lobby-Arbeit.

# NABUtalk: Waldumbau und Wildwirkung

## Erwartungen an ein neues Bundeswaldgesetz

Donnerstag, 23. Februar 2023 | 16:00 – 20:00 Uhr

16:00 Uhr Einlass

16:30 Uhr **Impulsvorträge (jeweils ca. 20 Minuten)**

**Rehwild in der modernen Kulturlandschaft – Ernährung-Verhalten und Jagdmanagement**

Dr. Martina Hudler  
*Jagdlehre & Wildtiermanagement,  
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf*

**Herausforderung Waldumbau im Privatwald**

Lucia Gruber  
*Betriebsleiterin, Land- und forstwirtschaftlicher Familienbetrieb Biohof Gruber Schöffthal*

**Wie nützt das neue Brandenburger Verbiss-Monitoring dem Waldbau?**

Dr. Carsten Leßner  
*Referatsleiter Wald und Forstwirtschaft  
Oberste Jagdbehörde, MLU Brandenburg*

**Neue Regelungen für Wildwirkung im BWaldG? Wildwirkungsmonitoring in Mecklenburg-Vorpommern**

Ulf Tielking  
*Referatsleiter Forstpolitik, Angelegenheiten der obersten Forst- und der obersten Jagdbehörde, Förderung der Forstwirtschaft, MLU Mecklenburg-Vorpommern*

17:45 Uhr **Podiumsdiskussion**

**Wie wird ein neues Bundeswaldgesetz den hohen gesellschaftlichen Erwartungen beim Thema Waldumbau und Wildwirkung gerecht?**

Prof. Dr. Andreas W. Bitter  
*Präsident, AGDW - Die Waldeigentümer*

Hans von der Goltz  
*Bundesvorsitzender, Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW)*

Simon Grohe  
*Leitung Schutzgebietsmanagement,  
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe*

Dr. Axel Heider  
*Unterabteilungsleiter für Wald-, Jagd- und Forstpolitik, BMEL*

Dr. Astrid Sutor  
*Referentin für Jagd & Forstwirtschaft,  
Deutscher Jagdverband*

19:00 Uhr **Austausch bei Häppchen und Getränken**

**Moderation:**  
Konstantin Kreiser, Fachbereichsleiter Naturschutzpolitik, NABU-Bundesverband



### VERANSTALTUNGSORT

NABU-Bundesgeschäftsstelle  
Charitéstraße 3  
10117 Berlin

### ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Wir bitten um Ihre **vorherige Anmeldung bis zum 17. Februar 2023** unter:  
[www.NABU.de/Waldverjuengung](http://www.NABU.de/Waldverjuengung)

### KONTAKT

Sven Selbert  
Referent für Waldnaturschutz und Nachhaltige Waldnutzung  
Tel. +49 (0)172 28 32 66 3  
[Sven.Selbert@NABU.de](mailto:Sven.Selbert@NABU.de)